



≡ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe Juli/August 2023

IN DIESER AUSGABE

PERSONALINFORMATIONEN

LEHRSTELLE 2024

VITAPARCOURS HASLIWALD PERLEN

PENSIONIERUNGEN SCHULE ROOT

START INS NEUE SCHULJAHR 2023/24

BEFÖRDERUNG IN DER FEUERWEHR ROOT

VORSTELLUNG NEUE GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung Root besteht aus der Geschäftsführung und aus den Abteilungsleitungen. Aufgrund von Pensionierungen und Abgängen gab es im 2022/2023 einen grösseren Wechsel innerhalb der Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung ist ein beratendes Organ des Gemeinderats und der Geschäftsführung. Sie dient insbesondere der gegenseitigen Information, der Koordination und der Vorberatung der Controllingunterlagen.

Die Geschäftsführung leitet die Verwaltung im Rahmen der Organisationsverordnung, der vorgegebenen Ziele, der finanziellen Rahmenbedingungen und der Weisungen

>> Lesen Sie weiter auf Seite 2

des Gemeinderats. Sie bereitet die Geschäfte des Gemeinderats vor und führt die Beschlüsse durch die Verwaltung aus.

Die Abteilungsleitung sorgt zusammen mit der Geschäftsführung für die Erfüllung des betrieblichen Leistungsauftrages. Sie unterstützt die Geschäftsführung bei der operativen Führung der Gemeindeverwaltung und führt die Abteilung im Rahmen der Weisungen und Kredite selbständig.



Die Geschäftsleitung setzt sich aktuell wie folgt zusammen (von links): André Wespi, Geschäftsführer, Roger Buck, Leiter Abteilung Bau und Infrastruktur, Michael Lütolf, Leiter Abteilung Bildung, Sherzad Adel, Leiter Abteilung Soziales und Gesundheit, Ursula Müller, Leiterin Kanzleidienste, Franz Bucher, Geschäftsführer Stv. und Leiter Abteilung Finanzen und zentrale Dienste.

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 30. MAI 2023

Ergebnisse der Gemeindeversammlung vom
30. Mai 2023

Traktanden / Abstimmungsergebnisse

1. Genehmigung des Jahresberichts 2022 der Einwohnergemeinde mit:

- dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
- den Berichten zu den Aufgabenbereichen
- der Jahresrechnung 2022
- dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
- dem Bericht der Controlling-Kommission
- dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung

Einstimmige Zustimmung

2. Erlass einer Teilrevision der Gemeindeordnung vom 20. Mai 2015:

Einstimmige Zustimmung

Root, 31. Mai 2023

ANORDNUNG: VIDEOÜBERWACHUNG DER ÖFFENTLICHEN ANLAGEN IN DER GEMEINDE ROOT

In den vergangenen Jahren kam es auf den öffentlichen Anlagen der Gemeinde Root vermehrt zu Littering, Sachbeschädigungen mit hohen Schadenssummen sowie in einzelnen Fällen zu Gewaltdelikten. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, per Mitte Juni 2023 eine Videoüberwachung einzuführen.

Gemäss dem kantonalen Gesetz über die Videoüberwachung vom 20. Juni 2011 ist für die Anordnung von Videoüberwachungen der Gemeinderat zuständig. Als verantwortliche Personen für die Videoüberwachung hat der Gemeinderat den Rektor, den Schulleiter Sekundarschule sowie den Geschäftsführer bestimmt.

Die Videoüberwachung dient dem Schutz der Öffentlichkeit. Sie bezweckt die Verhinderung und Ahndung von strafbaren Handlungen, insbesondere bei Vandalismus, Sachbeschädigungen, Diebstählen, Körperverletzungen, Übergriffe, usw. Die Grundsätze der Verhältnismässigkeit

werden dabei beachtet und es wurden zuerst andere, weniger in die Persönlichkeit eingreifende Massnahmen geprüft und ergänzend angeordnet. Der Gemeinderat überprüft zudem periodisch, ob die Videoüberwachung weiterhin erforderlich ist.

Die Überwachung erfolgt an folgenden Standorten:

Turnhalle Widmermatte, Schulstrasse 18

- 2 Kameras beim Veloständer
- 1 Kamera beim Haupteingang

Schulhaus Widmermatte, Schulstrasse 18

- 1 Kamera beim Rasenfeld
- 1 Kamera beim Pausenplatz

Schulhaus St. Martin/Wilbach, Schulstrasse 16

- 2 Kameras beim Pausenplatz
- 2 Kameras beim Spielplatz inkl. Teich

Schulanlage Oberfeld, Oberfeld 25

- 2 Kameras bei der Skateanlage
- 1 Kamera beim Sitzplatz bergseits

Die Objekte werden vor Ort entsprechend gekennzeichnet und sind so eingestellt, dass nur überwacht werden kann, was dem Schutzzweck dient. Die Aufzeichnung erfolgt ereignisbezogen und das Video- und Bildmaterial wird nach sieben Tagen automatisch gelöscht. Die Daten werden nur bei Vorliegen eines Straftatbestands durch die autorisierten Personen gesichtet und der Strafverfolgungsbehörde weitergeleitet. Die Vorschriften des Datenschutzes werden eingehalten und die Daten werden vor dem Zugriff unbefugter Personen geschützt.

Der Erlass und die Verordnung zur Videoüberwachung inkl. Planskizzen der Standorte sind im Internet unter www.gemeinde-root.ch aufgeschaltet.

Root, 15. Juni 2023

Gemeinderat Root

TAGESSTRUKTUREN ROOT: NACHKALKULATION DER ELTERN- BEITRÄGE

Seit der Einführung der Tagesstrukturen inkl. Spielgruppe im Jahr 2013 sind die Belegungszahlen gestiegen, und die Elternbeiträge blieben unverändert. Nach 10 Jahren Betrieb war es an der Zeit, eine Nachkalkulation und auch einen Vergleich mit den umliegenden Gemeinden vorzunehmen.

Die Nachkalkulation hat ergab Folgendes:

- Der Gesamtaufwand hat sich seit der Einführung im Jahr 2013 von CHF 418'000.00 auf CHF 889'903.00 im Jahr 2022 mehr als verdoppelt;
- Der Deckungsgrad betrug in den ersten Jahren zwischen 31 und 46 %. Seit drei Jahren bewegt er sich stabil zwischen 49.4 und 50.15 %;
- Der Quervergleich mit den anderen Gemeinden zeigt, dass sich Root mit den Tarifen im Mittelfeld befindet;
- Bei drei Betreuungselementen könnten im Quervergleich geringfügige Anpassungen von zusätzlich einem Franken vorgenommen werden. Aus der Anpassung würde ein Mehrertrag von CHF 10'221.00 resultieren;
- Bei der Spielgruppe bewegt sich der Deckungsgrad seit den letzten drei Jahren ebenfalls stabil auf 49 – 50 %;
- Auch bei der Spielgruppe könnten die Elternbeiträge im Quervergleich zu den anderen Gemeinden leicht erhöht werden. Bei einer Erhöhung würden sich die Mehreinnahmen auf CHF 5'000.00 pro Jahr belaufen.

Aufgrund dieser Erkenntnisse werden die Elternbeiträge unverändert belassen. Auf eine Erhöhung in den einzelnen Elementen wird verzichtet. Der administrative Aufwand im gegenüber dem mutmasslichen Ertrag ist unverhältnismässig.

ERÖFFNUNG NEUES WERKHOF- UND FEUERWEHRGEBÄUDE

Am 13. Mai fand die offizielle Eröffnung des neuen Werkhof- und Feuerwehrgebäudes statt. Der Anlass ist auf ein sehr grosses Interesse bei der Bevölkerung und bei benachbarten Feuerwehren gestossen. Über den ganzen Tag verteilt haben ca. 700 Personen die neuen Gebäulichkeiten besichtigt.

Viele Besucher/-innen verweilten ein paar Stunden vor Ort. Nebst dem Rundgang durch das Gebäude konnten die Drehleiter der Feuerwehr der Stadt Luzern und das Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Küssnacht besichtigt werden. Auch die Luzerner Polizei war mit einem Stand vor Ort. Bei einem Brand arbeiten bekanntlich Feuerwehr und Polizei Hand in Hand.

Der Eröffnungstag entwickelte sich zu einem richtigen Dorffest. Die Anzahl von 1'200 gratis abgegebenen Bratwürste sind ein eindrückliches Indiz dafür.

Der Gemeinderat dankt der Feuerwehr und dem Werkdienst Root für die professionelle Organisation des Anlasses und wünscht den beiden Nutzern viel Freude am neuen Gebäude.



ABKLÄRUNGEN ZUM FUSIONS- PROJEKT VOR DEM ABSCHLUSS

Das Projekt Gemeindefusion ist erfolgreich unterwegs. Fünf Fachgruppen haben gemeinsam Lösungen für die Fusion mit Honau erarbeitet. Diese fliessen nun in den Schlussbericht ein. Er ist Grundlage für den Fusionsvertrag und das Beitragsgesuch an den Kanton.

Seit Januar haben die Fachgruppen mehr als 250 Fragestellungen rund um den Zusammenschluss der Gemeinden Root und Honau analysiert. Basierend auf diesen Abklärungen erstellen sie Lösungsvorschläge für eine fusionierte Gemeinde. Die ausgearbeiteten Inhalte wurden von der Projektsteuerung beurteilt und danach von den Gemeinderäten beider Gemeinden an der gemeinsamen Sitzung vom 19. Juni genehmigt.

In beiden Orten ist eine Anpassung der Gemeindeordnung nötig, damit sie gleichzeitig im Urnenverfahren über den Zusammenschluss entscheiden können. Die Gemeindeversammlung von Root hat am 30. Mai die Weichen bereits entsprechend gestellt. Gleichzeitig wurde über den Stand der Abklärungen informiert und es gab Gelegenheit, Fragen zu stellen. In Honau fiel der Entscheid nach Redaktionsschluss.

Nächster Meilenstein: Beitragsgesuch an Kanton

Der Kanton unterstützt Fusionen finanziell. Gemeinden können ein Beitragsgesuch an den Regierungsrat stellen. Dieser beurteilt es anschliessend anhand der Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes. Die Gemeinderäte von Honau und Root werden ihren Antrag Anfang Juli der neuen Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartementes, Ylfete Fanaj, persönlich präsentieren. Der Entscheid über die Höhe des Kantonsbeitrags soll bis September vorliegen. Anschliessend legen die Gemeinderäte das weitere Vorgehen fest. Sind sie mit dem Kantonsbeitrag einverstanden, wird der Fusionsvertrag finalisiert und die Abstimmung vorbereitet. Sie findet voraussichtlich im März 2024 statt. Wenn sich die Stimmberechtigten beider Gemeinden für einen Zusammenschluss aussprechen, wird dieser per 1. Januar 2025 umgesetzt.

Infos auf Gemeindefusion

Auf www.honau.ch und www.gemeinde-root.ch informieren wir über den Stand des Fusionsprojekts. Zudem haben die Gemeinderäte die Email-Adressen fusion@honau.ch und fusion@root.ch eingerichtet. Über diese können sich Einwohner-/innen mit Fragen oder Anliegen an die Projektsteuerung wenden.

PERSONALINFORMATIONEN

Eintritte

Am 1. Juni 2023 hat Lorena Beck im Werkdienst und am 1. Juli 2023 Corine Bieri als Sachbearbeiterin im Schulsekretariat angefangen. Wir wünschen Frau Beck und Frau Bieri alles Gute bei der Ausführung ihrer neuen Tätigkeiten. Weiter hat Tanja Petermann per 1. Mai 2023 in Teilzeit die Betreuung des Kulturhuus Root übernommen.

Wechsel Führung Bibliothek

Beatrice Barnikol und Regula Roggenbach haben langjährig die Bibliothek der Gemeinde Root geleitet. Per 1. August 2023 übergeben sie die Leitung der Bibliothek an Maria Kaufmann und Lia Dillier weiter.

Dienstjubiläum

Martin Kuster feiert im August 2023 sein 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Root. Wir danken Martin Kuster für seine Treue und seinen wertvollen Einsatz als Leiter des Steueramtes für die Gemeinde Root.

Gemeinderat und Personalausschuss

LUZERN SINGT MIT

März bis September 2023

Offene Singen
in Gemeinden
Singparcours am 9.9.2023
in Luzern
Gemeinsam singen,
glücklich klingen

Marco Kunz
Mundartmusiker

luzernsingtmit.ch

facebook.com/luzernsingtmit
#luzernsingtmit

drehscheibe **65plus** rontal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Rontal

Wo erhalte ich Unterstützung?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Kann mich jemand beraten?

Wo kann ich mithelfen?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

Tel. 041 440 50 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Rontal ist ein Angebot der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.rontal65plus.ch

PRO SENECTUTE

ROOT MALT

Samstag, 2. September 2023, 10 – 14 Uhr
Info und Anmeldung: www.kultur-root.ch

Kultur Root

gemeinde **ebikon** **Gemeinde Root**

Anlaufstelle Integration

Verstehst du einen Brief oder ein Formular nicht?
Weisst du nicht, an wen du dich wenden sollst?
Wir von der Anlaufstelle Integration bieten dir eine kostenlose Beratung.

Die Anlaufstelle hat wie folgt für dich geöffnet:

Jeweils am **letzten Dienstag** des Monats
von **14.30 bis 18.00 Uhr**
Röseligarten, Schulstrasse 16, **Root**

und

Die ersten drei Dienstage von **14.30 bis 18.00 Uhr**
im katholischen Pfarreiheim, Dorfstrasse 7,
Ebikon, 1. Stock, Zimmer 5.

Während der Schulferien ist die Anlaufstelle geschlossen.

Mehr Informationen unter:
www.cafemix.ch oder **079 271 11 58**

Kirchengemeinde Ebikon **KANTON LUZERN**
Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Wenn mal
nicht alles so
rund läuft...

Bei uns treffen
Sie auf
offene Ohren!

Jugend- &
Familienberatung

jufa – fachstelle für
jugend und familie



ju-fa.ch

LEHRSTELLE 2024

Bist du zuverlässig, motiviert und hast du Freude am Umgang mit Menschen? – Dann suchen wir genau dich!

Die Gemeindeverwaltung Root besetzt per 1. August 2024 eine Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann EFZ

Berufsmatura möglich

Während der dreijährigen Lehre wirst du in unseren neuen Räumlichkeiten im D4 Business Village Luzern in Root die verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung kennenlernen und viele spannende und abwechslungsreiche Arbeiten erledigen.

Anforderungen

- Abschluss Sekundarschule mit Niveau A oder B
- Freude an Sprachen und Zahlen
- Selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft, Neues zu lernen
- Teamfähigkeit

Haben wir dein Interesse geweckt? Sende deine Bewerbung bis am **24. Juli 2023** mit folgenden Beilagen an die Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4 oder per Mail an personal@gemeinde-root.ch:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. Foto
- Zeugniskopien mit Testergebnis Stellwerk
- Referenzangaben

Bei Fragen gibt dir die Leiterin Kanzleidienste, Ursula Müller, 041 455 56 08, gerne Auskunft. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

www.gemeinde-root.ch



GEHEIMTIPP: VITAPARCOURS HASLIWALD PERLEN

Seit mehr als einem halben Jahrhundert locken Vitaparcours die Bevölkerung zum Sporttreiben in die Wälder. Ein solches «Fitnessstudio in der Natur» befindet sich in nächster Nähe im Perler Hasliwald. Diese Outdoor-Sportanlage zwischen den Gemeinden Buchrain und Root wurde im Jahr 1976 eröffnet und wird seitdem durch den Turnverein Perlen mit viel Herzblut gepflegt und unterhalten.

Für den Turnverein Perlen eine Herzensangelegenheit

Die Bevölkerung zieht es zum Sporttreiben in die Natur, dies zeigt auch die Studie «Sport Schweiz 2020». Von einem Parcours-Boom berichtet derweil ebenso Markus Keller, Präsident des Turnvereins Perlen. Er erzählt: «Initianten der damaligen Perler Männerriege haben den Vitaparcours im Hasliwald in der zweiten Hälfte der 70-er Jahre geplant und gebaut. Seither wird dieser stets von Mitgliedern des STV Perlen ehrenamtlich gepflegt und unterhalten». Eine Arbeit, die laut Patrick Meier, Gemeinderat Root, unabdingbar sei, denn: «Der Unterhalt ist für die Sicherheit und Qualität der Anlagen sehr wichtig». Der Vitaparcours im Hasliwald ist 3.1 Kilometer lang und beinhaltet 15 vielseitige Posten.

Vorbildliche Kooperation der Gemeinden Root und Buchrain

Die Unterhaltsarbeiten werden durch die beiden Gemeinden Buchrain und Root finanziell unterstützt, indem sie die Kosten für das benötigte Material unkompliziert je zur Hälfte tragen. Geliebte, pragmatische Zusammenarbeit, die auch Markus Keller stolz hervorhebt.

Der Dank gebührt jedoch den unermüdlichen Chrapfer/-innen. «Die Freiwilligenarbeit des Turnvereins Perlen kann nicht genug wertgeschätzt werden, denn attraktive Naherholungsgebiete und engagierte Vereine prägen das Image der beiden Gemeinden Root und Bueri seit jeher positiv», so der Buchrainer Gemeinderat Patrick Bieri beim Besuch anlässlich der Instandstellungs-Arbeiten vom 5. Mai 2023.

Die Natur lockt als Sportort

Dass der Vitaparcours auch Jahrzehnte nach der Erstellung nichts von seinem Charme verloren hat, zeigen die neusten Erhebungen aus der jüngst erschienenen Studie «Sport Schweiz 2020» des Bundesamtes für Sport. Demnach gaben 19 % der Schweizer Bevölkerung an, die Parcours in den letzten zwölf Monaten benutzt zu

haben. Das Erfolgsgeheimnis basiert auf verschiedenen Faktoren: Der Vitaparcours ist vielfältig, da man die Übungen in unterschiedlichen Varianten ausüben kann. So ist für jeden etwas dabei, ob Anfänger oder fortgeschrittene Sportler/-in. Zudem liegt der Standort der Anlage optimal für einen Besuch. Der Vitaparcours bietet für all diejenigen, für die das Lauftraining zu monoton ist, eine willkommene Abwechslung inmitten von Wald, Natur und frischer Luft. Ausserdem ist die Benützung kostenlos und man kann frei wählen, wann und wie oft man zu den Posten gehen möchte.

Die Bevölkerung schätzt die Möglichkeit sehr, sich im Wald sportlich betätigen zu können, sagen unisono Patrick Bieri, Gemeinderat Buchrain, und Patrick Meier, Gemeinderat Root. Sie stützen diese Aussagen auf Beobachtungen und eigene Begegnungen auf «ihrem» Vitaparcours. Diese Tatsache freut auch den Turnverein Perlen, der rund 200 Stunden pro Jahr in die Pflege und Instandsetzung des Parcours investiert. Sei es bei regelmässigen Unterhaltsarbeiten wie Pflege von Wegen, Ersetzen morscher Holzteile, Einbringen neuer Hackschnitzel an den Posten, Jäten, Sträucher schneiden usw. Oder wenn sogar ganze Posten umgebaut oder komplett erneuert werden, wobei da vereinsinterne Fachleute öfters auch schweres Gerät zum Einsatz bringen.

Am 5. Mai war es wieder soweit. Man liess sich auch von Hagel und Starkregen nicht abhalten - der Vitaparcours Hasliwald erstrahlt nun wieder im neuen Glanz – ein Besuch lohnt sich.

Weitere Auskünfte erteilen:

Patrick Meier, Gemeinderat Root,
079 317 48 15, patrick.meier@gemeinde-root.ch

Patrick Bieri, Gemeinderat Buchrain,
078 778 19 80, patrick.bieri@buchrain.ch

Markus Keller, Präsident STV Perlen,
079 793 83 94, markus.keller57@bluewin.ch

FOTOWETTBEWERB



Weisch wo?

Finden Sie heraus, wie gut Sie sich in der Gemeinde auskennen.

Wissen Sie, wo sich das abgebildete Objekt befindet? Dann senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer bis am 15.07.2023 per Mail an info@gemeinde-root.ch oder per Post an Redaktion InfoRoot, Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein vom Gewerbeverein Rontal im Wert von CHF 100.00.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Rätseln und fragen «Weisch wo?».

Auflösung Ausgabe Mai/Juni

In der letzten Ausgabe wurde die Fassade der Luzerner Kantonalbank, Bahnhofstrasse 16, abgebildet. Gewonnen hat Gamma Franziska.

MUNTERWEGS – EINE WELT VOLLER SPASS UND FREUDE



Der Verein Munterwegs setzt sich für Kinder aus unterschiedlichen Nationen und Altersklassen ein. Bei MUNTERwegs ist der Name Programm: Gemeinsam mit den Mentoren wird für Abenteuer, Spass und Freude gesorgt.

Sandra Erni aus Ebikon sammelte als Mentorin bereits einige muntere Erfahrungen. Zusammen mit Sofia konnte sie in dieser Hinsicht bereits vieles erfahren. «Es macht mich glücklich, wenn ich die Freude der Kinder nach einem Ausflug erleben kann» kommentiert sie. Das ist für Sandra eines der wichtigsten Aspekte. Mit wenig Aufwand kann sie ihrem «MUNTERwegs»-Kind grosse Freude bereiten. So erzählt sie von gemeinsamen Bastel- und Backnachmittagen, schönen Ausflügen an die Fasnacht, in die Bibliothek oder in die Museen unserer Region.

Für ein Kind ist es eine super Gelegenheit, Neues zu entdecken und dabei gleichzeitig Spass zu haben. «Die Kinder erleben eine Art Integration, welche ihnen aus verschiedenen Gründen meist nicht geboten werden kann», ergänzt sie. Oftmals sind die Kinder anfangs sehr scheu und zurückhaltend gegenüber Neuem. «Doch mit unseren Begegnungen wuchs auch das Vertrauen», blickt Sandra zurück und für ihre gemeinsamen Stunden finden die beiden nun immer spannende Aktivitäten. Kein Wunder, dass da auch die Geschwister gerne teilhaben möchten und die Eltern das Angebot sehr schätzen.

Die Mentorin weiss, dass die «MUNTERwegs»-Aktivitäten Gross und Klein viel Wertvolles bieten. Sich einfach hinsetzen, etwas trinken und erzählen – auch das sind, gerade für Kinder aus Familien, die nicht so viel Zuwendung geniessen, ganz wichtige Situationen des Innehaltens. Die «MUNTERwegs»-Freiwilligen lehren: Gemeinsam entspannt zu sein, macht Freude. Welch wertvoller Impuls in unserer schnelllebigen Zeit! So macht auch Sandra klar: «MUNTERwegs ist für mich wie ein Geschenk an Kinder, das nicht mit Glitzerfolie verpackt ist». Sie ist fest davon überzeugt, dass die Kinder nach so einem Tag etwas glücklicher nach Hause gehen.

Insgesamt ist das «MUNTERwegs»-Programm nicht nur ein grossartiger Ort für die jüngere Generation, auch die freiwilligen Mentoren sammeln hier viel Sinnstiftendes.

Möchten auch Sie «MUNTERwegs» sein und ein Kind als Mentorin oder Mentor unterstützen? Oder wünschen Sie sich für Ihr Kind eine «MUNTERwegs»-Mentorin oder -Mentor? Dann zögern Sie bitte nicht Kontakt mit der Projektleitung aufzunehmen unter: miriam.hess@munterwegs.eu oder 079 903 38 93





Suchen Sie als Eltern **Unterstützung für Ihr Kind?**
Möchten Sie in der Freizeit einem Kind als **Mentorin oder Mentor** beistehen?

KINDER STÄRKEN

KINDER BRAUCHEN

- Impulse für eine bereichernde Freizeit
- Unterstützung, um selbständiger zu werden
- Anregungen und Austausch, um besser Deutsch zu lernen

WIR SUCHEN

MUNTERwegs plant eine neue Gruppe für Herbst 2023 in **Root** und **Ebikon**. Es hat noch freie Plätze für interessierte Mentor:innen und Kinder. Das Angebot ist kostenlos.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Verein MUNTERwegs
Miriam Hess
041 758 01 32 | 079 903 38 93
info@munterwegs.eu | www.munterwegs.eu

INFORMATIONEN ABENDE

ROOT
Dienstag, 05. September 2023
18.00 bis 20.30 Uhr
Sitzungszimmer Röseligarten
Gemeindehaus
Schulstrasse 5, 6037 Root

EBIKON
Donnerstag, 14. September 2023
18.00 bis 20.30 Uhr
Gemeindehaus (im Pilatus)
Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon

PARTNERGEMEINDEN
Gisikon, Dierikon, Ebikon und Root



LEITUNGSWECHSEL IN DER SCHUL- UND GEMEINDE- BIBLIOTHEK ROOT

Geschätzte Bibliotheksbesucher/-innen und welche, die es noch werden möchten

Schon Friedrich von Schiller (1759-1805) hat gesagt: «Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich». Und dies ist hier auch in meinem Fall so. Nach 8 Jahren als Bibliothekarin werde ich die Gesamtleitung abgeben.

Doch nicht nur ich werde mich von der Leitung zurückziehen, sondern auch Regula Roggenbach, welche bereits über 20 Jahre für die Schul- und Gemeindebibliothek tätig ist. Regula Roggenbach wird jedoch noch als Springerin für das neue Leitungsteam im Einsatz sein.

Ich danke allen meinen Wegspändlis, mit welchen ich die grossartige Arbeit als Bibliothekarin teilen konnte. Ich danke allen Besucher/-innen für die vielen Gespräche und für das eine oder andere liebe Wort. Ein grosses Dankeschön geht an mein Team und den vielen lieben Mitarbeiter/-innen der Gemeinde und Schule Root, welche die Bibliothek mit ihrem Zutun unterstützen. Sei es in der Reinigung, Unterstützung der Lehrpersonen, Schulleitung und des Rektorats mit dem Sekretariat. Auch ein Danke geht an den Gemeinderat Root, die Geschäftsleitung und Bildungskommission, die uns in unseren Bemühungen stets den Rücken gestärkt und unterstützt haben. Natürlich möchte ich es auch nicht unterlassen den Gemeinden Gisikon und Honau für Ihre finanzielle Unterstützung zu danken.

Vor allem möchte ich Regula Roggenbach danken. Es war eine schöne Zeit, insbesondere werden mir die Freitagnachmittage fehlen, an denen wir die operativen Geschehnisse und Zukünfte der Schul- und Gemeindebibliothek Root diskutiert haben.

Ich freue mich sehr, dass nun die «alte Garde» die Bibliothek ab 1. August 2023 in gute Hände weitergeben darf, und ich bin der Überzeugung, dass Lia Dillier und Maria Kaufmann die Führung der Bibliothek versiert fortsetzen werden.



Lia Dillier



Maria Kaufmann

Herzlich willkommen, liebe Lia und Maria, in der Führung der Schul- und Gemeindebibliothek Root. Ich wünsche euch viel Vergnügen und Befriedigung in dieser wirklichen grossartigen Arbeit.

Herzliche Grüsse

Beatrice Barnikol, Gesamtbibliotheksleitung bis 31.07.2023

jufa - fachstelle für
jugend und familie 



Mütter- und Väterberatung
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon

Beratung in Root jeweils Donnerstag
von 13.00–17.00 Uhr im Röseligarten,
Büro Evolution

041 442 01 82, mvb@ebikon.ch, www.ju-fa.ch

MUSEUM ROOT – SOMMERPAUSE

Das Museum Root bleibt über den Sommer (Juli, August, September) geschlossen. Ab Oktober ist das Museum wieder wie folgt offen:
Sonntag, 8. Oktober 2023, 14.00-17.00 Uhr
Sonntag, 12. November 2023, 14.00-17.00 Uhr

Für Anfragen sind wir per Mail info@langjahr-film.ch oder telefonisch unter 041 450 22 52 erreichbar.

Weitere Infos: www.museum-root.ch

AUS DEM LEBEN ETWAS MACHEN!

Ein Stufenwechsel oder der Aufbruch in das Berufsleben – das sind für junge Menschen bedeutende Schnittstellen. Drei Jugendliche aus dem Unteren Rontal erzählen, wie sie damit umgehen.

Für Nell steht noch Karate-Training auf dem Programm, trotzdem nimmt sie sich Zeit für Fragen rund um das Thema «Übergang». Die 12-Jährige aus dem Unteren Rontal besucht nur noch wenige Wochen die 6. Klasse der Primarstufe. Dann wechselt sie in die Sekundarschule. Zwar ist die Schule auf dem gleichen Areal, ändern tut sich trotzdem Einiges. «Noch weiss ich nicht, welche Lehrpersonen ich haben werde, darauf bin ich gespannt. In meine Klasse kommen auch Schüler/-innen aus Dierikon, Honau und Gisikon, die ich bereits aus der Freizeit kenne. Darauf freue ich mich», sagt Nell, die sich auch in der Pfadi-Mädchenriege engagiert. Nervös ist die Schülerin wegen dem Wechsel in die Sek nicht. «Vermutlich muss ich etwas mehr lernen, weil es strenger sein wird.». Ab nächstem Schuljahr kann sie zudem die Angebote der Jugendarbeit Evolution besuchen, die ab der Oberstufe zugänglich sind. «Bereits im letzten Jahr habe ich bei der Planung für den neuen Pump-Track mitgeholfen, aber für die anderen Angebote der Jugendarbeit war ich noch zu jung – das ändert sich jetzt und ich werde bestimmt davon Gebrauch machen.». Welche berufliche Richtung sie einschlagen wird, weiss Nell jetzt noch nicht so genau. «Vielleicht das Kurzzeit-Gymi und später würde ich gerne etwas mit Kindern machen.».

Mehr Strukturen in der Lehre

Bereits entschieden für die Berufswahl haben sich die beiden 15-jährigen Schülerinnen Narin und Cristina. Nach den Sommerferien beginnt Cristina eine zweijährige KV-Lehre EBA und Narin tritt die dreijährige Lehre als Dentalassistentin an. «Wir freuen uns mega!», sagen beide einstimmig und sind sich ebenfalls einig, dass damit der Eintritt ins Erwachsenen-Leben anfängt: «Das wird schon anders werden als jetzt. Sicher ist alles strukturierter, man muss pünktlich sein und verantwortungsbewusst.». Narins Lehrbetrieb ist in Sins, an einem Tag pro Woche wird sie in Aarau die Berufsschule besuchen. «Dass

ich einen Arbeitsweg mit Bus oder Zug habe, ist natürlich auch neu», erzählt Narin, die sich auf das neue Umfeld freut. «Ich habe mega gerne mit Menschen zu tun. Dass ich sowohl im Betrieb wie in der Schule neue Leute kennenlerne, macht mich darum nicht nervös.». Für Narin war klar, dass sie beruflich etwas im medizinischen Bereich machen will und nach zweimaligem Schnuppern hat sie sich entschieden, dass Dentalassistentin ein spannender Beruf ist, der sich später auch mit Weiterbildungen erweitern lässt. «Ich will auf jeden Fall etwa aus meinem Leben machen, und ich bin jetzt schon stolz darauf, dass ich so zuversichtlich in die Zukunft gehen kann».

Gleiches Umfeld, andere Aufgabe

Auf dem gleichen Areal und doch ganz anders wird es nach den Sommerferien für Cristina weitergehen: Ihre KV-Lehre macht die junge Frau nämlich auf dem Schulsekretariat der Gemeinde Root. «Gerade war ich da noch Schülerin bin jetzt dann gleich Stifftin, das ist schon recht lustig», sagt Cristina und lacht. Alles rund um die Büroarbeit mache sie gerne und den Draht zu anderen Menschen finde sie auch schnell. «Wenn ich aber nervös bin, werde ich hibbelig und das merkt man dann bestimmt beim Telefonieren – aber ich bin sicher, dass ich mit der Zeit gelassener werde». Zwei Mal pro Woche geht es dann nach Luzern in die Berufsschule, auch darauf freut sich die baldige Stifftin.

Und natürlich gibt es da etwas ganz Besonderes, auf das sich die beiden jungen Frauen schon jetzt freuen: Der erste Lohn! «Das ist schon sehr speziell, dass wir dann selbst Geld verdienen», sagen sie und haben unterschiedliche Pläne: Narin will sofort mit Sparen anfangen und später vielleicht die Autoprüfung machen. Cristina wird nach dem ersten Zahltag eine ausgiebige Shopping-Tour unternehmen. «Aber nachher mache ich dann auch einen Plan, wie ich mit dem Lehrlingslohn umgehen werde», sagt sie. Beide sind sich bewusst: Auch der Umgang mit Geld ist ein wichtiger Teil beim Schritt ins Erwachsenenleben.

Kilian Graf

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Grosse Taten beginnen mit kleinen Schritten

Werde **Pflegeeltern** und nimm den ersten Schritt, um das Leben eines Kindes zu verändern!



Pflegefamilie werden, sein und bleiben. Wir begleiten Sie dabei.

Wohnen Sie in den Kantonen LU, NW, OW, ZG, SZ oder UR und können sich vorstellen ein Pflegekind bei sich aufzunehmen? Dann freuen wir uns, Sie persönlich an unserer unverbindlichen Informationsveranstaltung kennenzulernen.



FACHSTELLE KINDERBETREUUNG
PFLEGEKINDER-AKTION
ZENTRALSCHWEIZ

www.fachstellekinder.ch – info@fachstellekinder.ch – Tel. 041 318 50 60
Fachstelle Kinderbetreuung Luzern – Schappeweg 1 – Postfach – 6011 Kriens



jufalino

Antworten zum ersten Lebensjahr

Wir heissen Sie und Ihr Kleinkind (bis 10 Monate) zu einem multikulturellen Beisammensein und Austausch herzlich willkommen. Knüpfen Sie bei uns neue Kontakte und profitieren Sie von einem Fachinput durch die Mütter- und Väterberaterinnen vor Ort, während ihr Kind mit den anderen Kindern spielt und entdeckt.

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Treffpunkt einmal pro Monat, jeweils montags, im monatlichen Wechsel mit Ebikon, Buchrain und Root.

Ebikon

Wo: Jugendhaus Phönix, Lindenhof
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 27. Februar, 22. Mai, 28. August, 20. November 2023

Buchrain

Wo: Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 27. März, 12. Juni, 25. September, 18. Dezember 2023

Root

Wo: Röseligarten, Schulstrasse 5
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 16. Januar, 24. April, 3. Juli, 23. Oktober 2023

Mitbringen

Fragen und die Lust neue Kontakte zu knüpfen.

Unkostenbeitrag

CHF 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znüni

Anmeldung

Per E-Mail oder direkt auf der Mütter- Väterberatungsstelle bis spätestens Freitagabend 17:00 Uhr.
regula.fahrni@ebikon.ch / 041 442 01 82

jufa - fachstelle für jugend und familie 041 442 01 82
Mütter- und Väterberatung mvb@ebikon.ch
Dorfstrasse 13 ju-fa.ch
6030 Ebikon



Einladung
«zu Gast bei Renergia»
 Freitag, 8. September 2023

Liebe Rooterrinnen und Rooterr

Gerne laden wir zur Besichtigung der Renergia Kehrichtverbrennungsanlage in Perlen ein.

Der Treffpunkt ist um 19.00 Uhr auf dem Parkplatz der Renergia in Perlen. Nach der Führung wird ein Imbiss offeriert.

Wir bitten um Anmeldung bei Marlis Krummenacher bis am Freitag, 25. August 2023 per E-Mail an krummenacher-feer@bluewin.ch oder 079 453 00 27.

Wir freuen uns!

Freundliche Grüsse
 Vorstand Die Mitte, Root



**Die
Mitte**

**Zwei Mal
besser
für Root.**

Mit zwei zusätzlichen Haltestellen auf der Buslinie 22 sind die öV-Verbindungen nach Root noch bequemer und besser geworden. Umsteigen lohnt sich. Damit Sie schneller vorwärtskommen.



Hier sofort mehr erfahren.



verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns

vli.ch/root



**Verkehrsverbund
Bewegt durchs Leben. Luzern**

GRATULATIONEN**70 Jahre**

12.07.1953 Waltisperg Kurt
 31.07.1953 Lussi Josef
 09.08.1953 Fischer Beatrice
 28.08.1953 Dacic Hasim

75 Jahre

18.07.1948 Blättler Adelheid
 26.07.1948 Graf Mathilde
 02.08.1948 Portmann Ingrid
 16.08.1948 Ibishi Eset

80 Jahre

11.07.1943 Rika Neshat
 17.07.1943 Möri Georg
 05.08.1943 Käslin Adolf

81 Jahre & älter

02.07.1935 Breschan Hermann
 05.07.1938 Künzler Ruth
 07.07.1934 Schenk Margaritha
 12.07.1929 Lustenberger Gertrud
 25.07.1942 Luterbach Gertrud
 27.07.1941 Softic Hilmija
 29.07.1928 Leisibach Rosa
 03.08.1938 Bienz Artur
 08.08.1939 Stadelmann René
 10.08.1935 Muff Magdalena
 12.08.1940 Ibraimi Safete
 21.08.1933 Ruckli Eduard
 23.08.1929 Kneubühler Viktoria
 27.08.1935 Schacher Marie
 30.08.1940 Bühler Josef

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per	30.04.2023	31.05.2023
	5'662	5'670
davon Ausländer	1'614	1'619

Anmeldungen Schweizer	5	5
Anmeldungen Ausländer	9	7
Geburten Schweizer	4	3
Geburten Ausländer	0	0
Total	18	15

Abmeldungen Schweizer	21	2
Abmeldungen Ausländer	10	10
Todesfälle Schweizer	2	3
Todesfälle Ausländer	1	0
Total	34	15

EINGANG BAUGESUCHE

Emilio Stecher AG, Granit- und Marmorwerk,
 Werkstrasse 15, 6037 Root
*Neubau Wasseraufbereitung / Kläranlage,
 Werkstrasse 15*

Dürmüller Kohler Irmgard, Am Gütsch 3,
 6130 Willisau
Anbau und Umbau Mehrfamilienhaus, Klausfeld 3

Fischer Karl, Houenhof 1, 6044 Udligenswil
*Verlegung landwirtschaftliche Erschliessung
 (Erdweg), Houenhof*

Schürch Immobilien AG, c/o Die Liegenschafts-
 verwalter, Maihofstrasse 69, 6006 Luzern
Neubau MFH Oberwilstrasse 23

Emilio Stecher AG, Werkstrasse 15, 6037 Root
*Aussenaufstellung Klimagerät und Zelt (nachträg-
 lich), Werkstrasse 13*

StWEG Fluhmatte 3 vertreten durch Walker Paul,
 Fluhmatte 3, 6037 Root
Fassadensanierung, Fluhmatte 3

BAUBEWILLIGUNGEN

Imbach Urs, Wiesterrasse 5, 6037 Root
Planänderung 2 Aufstockung auf bestehendes Haus, Wiesterrasse 5

Spagnuolo Giuseppe, Blumenweg 3, 6037 Root
Neubau Gartenhaus im Schrebergarten, Leisibachstrasse 2

Business Village Luzern, Suva Luzern, Platz 4, 6039 Root D4
Mieterausbau Praxis Pilatumed, Platz 1a

Luzerner Kantonalbank AG, Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern
Digitales Schaufensterelement und Fensterersatz, Bahnhofstrasse 16

Kita Traumfänger GmbH, Eisfeldstrasse 2a, 6005 Luzern
Umbau Laden in KITA, Luzernerstrasse 2b

Gemeindeverwaltung Root, Platz 1a, 6039 Root D4
Gemeindehaus Root - Umnutzung Verwaltungsgebäude in Schul- und Verwaltungsgebäude, Schulstrasse 14

MITTEILUNG ZUR WASSERQUALITÄT DER WASSERVERSORGUNG ROOT

Im Rahmen der periodischen Wasserproben, durchgeführt am 27. April 2023, haben die bakteriologischen und chemischen Untersuchungen folgende Werte ergeben:

- Die Netzwasserproben entsprechen den Anforderungen der Hygieneverordnung, weniger als 300 Keime/ml im Netz (gemessen 0, 1, in Dorfzone / 2 in Hochzone / 2 in Rooterberg obere Zone),
- keine Escherichia coli und Enterokokken in 100 ml.
- Gesamthärte °fH 16.3
- Calcium mg/l 57.0
- Magnesium mg/l 5.3
- Chlorid mg/l 5.5 EW <20 mg/l
- Nitrat mg/l 3.3 EW <25 mg/l
- Sulfat mg/l 14.0 EW <50 mg/l

Der Nitrat-, Chlorid- und Sulfatgehalt des mittelharten Wassers liegt unterhalb des in der Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmitteln festgelegten Erfahrungswert (EW). Bei Nitrat ist ein Höchstwert (HW) von 40 mg/l festgelegt.

1 Milligramm/Liter (mg/l) = 1 Tausendstel-Gramm

Die Wasserzusammensetzung besteht zurzeit aus ca. 10 % Quellwasser von der Wies und dem Rest aus Grundwasser vom Staudenschachen.

Das Quellwasser wird UV-bestrahlt, das Grundwasser bleibt unbehandelt.

Personalkorporation Root
 Wasserversorgung
 Arnet Urs



Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
1. Juli 14.00–16.00 Uhr	Gemeinsames Gärtnern	Gross und klein gärtnern im Naschgarten für 1 - 2 Std. Immer am 1. Samstag im Monat.	Verein «für die andern»	Naschgarten, Werkstrasse 2
5. August 14.00–16.00 Uhr	Gemeinsames Gärtnern	Gross und klein gärtnern im Naschgarten für 1 - 2 Std. Immer am 1. Samstag im Monat.	Verein «für die andern»	Naschgarten, Werkstrasse 2
29. August 19.30 Uhr	mit SV Risch-Rotkreuz, Umgang mit gehörlosen und schwerhörigen Menschen	Gemeinschaftsübung mit dem Samariterverein Risch-Rotkreuz. Interessierte Personen sind jederzeit herzlich Willkommen.	Samariterverein Root und Umgebung	Röselgarten
30. August 19.30–21.00 Uhr	Vorsorge von Frauen für Frauen – Basics	Ein Seminar für Frauen, welche sich um ihre finanzielle Vorsorge kümmern wollen. Egal ob wir sparen, investieren, spekulieren oder uns aktiv um unsere eigene Vorsorge kümmern, mit einigen ersten Schritten ist der Startschuss schon gefallen. Wir unterstützen Frauen mit attraktiver Wissensvermittlung nicht nur beim Start, sondern bis über die Ziellinie hinaus und füllen die Lücken kompetent und zuverlässig durch leicht verständliche Inhalte in lockerem Umfeld.	Frauenforum Root	Pfarreiheim Root

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/de/freizeitwirtschaft/freizeit/anlaesseaktuelles.



EDITORIAL



Sara Scorrano und Mona Kieliger

Der Weg bis zur Projektausstellung

Anfangs des zweiten Semesters wurden wir zum Abschlussprojekt eingeführt. Wir hatten einige Ideen im Hinterkopf und mussten eine davon ausschmücken. Unsere Idee mussten wir mit einer Projektanmeldung einreichen. Als die Projektanmeldungen bestätigt wurden, fingen wir mit dem Projektvertrag an. Nachdem unsere Betreuungslehrperson und unsere Eltern den Projektvertrag unterschrieben hatten, konnten wir mit der Umsetzung unseres Projekts durchstarten. Wir hatten zwei Meilensteingespräche, um zu schauen, wo wir stehen und ob wir vorankommen. Wir persönlich hatten keine Probleme alles vollständig mitzubringen. Das Projekt an sich ist uns beiden sehr gut gelungen. Wir hatten wenig Zeitprobleme und wurden bei unserer Arbeit gut unterstützt. Das aufwendigste fanden wir, die Dokumappe zu schreiben. Als es in den Endspurt ging, gab es ein wenig Zeitdruck und es wurde alles hektisch. Nach der Abgabe der Dokumappe waren wir nur noch auf die Ausstellung fokussiert. Am Ausstellungstag waren wir alle ein bisschen nervös, doch haben wir die Ausstellung insgesamt sehr positiv erlebt. Als am Abend die Besucher da waren, verging uns die Nervosität.

An sich ist alles nach Plan verlaufen und jetzt können wir stolz auf uns sein!

*Sara Scorrano und Mona Kieliger,
Schülerinnen AB3a*

 **Schule Root**

**PENSIONIERUNG VON MONIKA EBERLE
– EINE ÄRA GEHT ZU ENDE**

Mit Ende des laufenden Schuljahres 2022/23 wird unsere langjährige Schulsekretärin **Monika Eberle** in den wohlverdienten Ruhestand treten. Sie war an unserer Schule Root seit

dem Schuljahr 2007/08 tätig und die Fusstapfen, die sie hinterlässt, sind riesengross. Monika Eberle war die perfekte Office-Managerin: Sie kannte sich in allen Details der Schulverwaltung aus, es gab kaum Fragen, die sie nicht aus dem Stegreif beantworten konnte. Sie behielt die Ruhe, selbst wenn das Sekretariat regelrecht gestürmt wurde und alle etwas von ihr wollten. Die vielen Neuerungen, mit denen sie in ihrem Berufsleben konfrontiert war, setzte sie mit ihrer Neugier für Neues und professionell um. Und neben den zahlreichen Aufgaben, denen sie sich zu widmen hatte, fand Monika Eberle immer auch noch Zeit für einen Kaffee und ein kurzes Gespräch – über ihre Familie, ihre Hobbys und ihre Enkelkinder... -und nahm Anteil am Leben der anderen.

Liebe Monika, auch wenn wir erst seit einem Jahr zusammenarbeiten, danke ich dir von Herzen für deine Arbeit, deine Kompetenz, deine Loyalität und deine Belastbarkeit. Du warst stets ein «Anker» in den letzten stürmischen Jahren.

Die Schule Root wünscht dir alles Gute für den (Un-)Ruhestand und wir sind sicher, dass dir nie langweilig ist. Geniess die «unterrichtsfreie Zeit» mit deiner Familie und vor allem mit deinen Enkeln.

Ab 1. Juli 2023 ist Frau Corine Bieri Sekretärin an unserer Schule. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen auch ihr alles Gute und viel Freude mit der neuen Herausforderung.

*Michael Lütolf,
Rektor*

28 JAHRE LANG MIT HERZBLUT IM EINSATZ FÜR KINDER – JETZT GEHT HANS KOST IN PENSION



Nach 28 Dienstjahren an der Schule Root beginnt für **Hans Kost** per Ende 1. August 2023 ein neuer Lebensabschnitt.

Hans Kost war gefühlt immer vor Ort, und zwar früher und oft auch länger als die meisten. Werktags kam er täglich ausgeruht und gut gelaunt mit seinem Velo zur Arbeit gefahren.

Mit seiner wohlwollenden und wertschätzenden Haltung und seiner gewinnenden Menschlichkeit trug Hans zu einer motivierenden und engagierten Arbeitsatmosphäre bei. Er packte mit an und organisierte, wo und was immer nötig war. Bei seinen Mitarbeitenden war er sehr beliebt und auch die Eltern mochten seine offene und freundliche Kontaktpflege.

Hans Kost hat die Schul- und Unterrichtsentwicklung der Schule Root massgeblich mitgeprägt. Mit Herz und Seele hat er die Anliegen der Schule vertreten. Sein reicher Erfahrungsschatz half in unzähligen Situationen und trug zu fruchtbaren Lösungen bei. Hans vertrat die Anliegen der Schule und damit der Kinder und Jugendlichen mit Herz und Seele.

Nähe zu Schüler/-innen bringt auch das Team weiter. Als Schulleiter kann das nur gelingen, wenn man den Bezug zur Unterrichtstätigkeit nicht verliert. Mit dieser «Erfahrung aus erster Hand» hat Hans Kost sich auch im Team immer wieder Respekt verschafft und vielen Lehrpersonen aufgezeigt, wie man in den Fachschaften produktiver arbeiten oder wie man sich gegenseitig die Unterrichtstätigkeit erleichtern und so die grosse Arbeitsbelastung verringern könnte.

Durch seine ruhige und überlegte Art, seine stete Ansprechbarkeit, seiner verantwortungs- und respektvollen Haltung zu allen, seiner fachlichen Souveränität oder seinem gelungenen Abwägen zwischen Eingreifen und «laissez faire» war er ein toller Schulleiter.

Als konstante Bezugsperson führte Hans die Schuleinheit Dorf mit Feingefühl und Sorgfalt.

Seine langjährige Erfahrung sowie seine lösungsorientierte Art werden im Schulbetrieb fehlen. Es ist jedoch erfreulich, dass Hans nun Zeit für sich und seine Familie hat.

Die Schule Root dankt Hans Kost für sein grosses Engagement und seinen langjährigen Einsatz im Dienst der Schule und der Lernenden. Für seinen neuen Lebensabschnitt seien ihm viel Zufriedenheit, die nötige Gesundheit und Musse sowie das Optimum an Energie für all seine Vorhaben gewünscht. Alles Gute und weiterhin gute Fahrt auf dem Velo.

Ab dem 1. August 2023 begrüßen wir neu Monika Treuthardt und Alexandra Blättler in der Schulleitung KG/PS Dorf. Wir wünschen ihnen beiden alles Gute und viel Freude mit der neuen Herausforderung.

*Michael Lütolf,
Rektor*

SEIT 37 JAHREN STEHT ER IM DIENST DER SCHULE ROOT – ENDE JULI 2023 GEHT MARKUS KÜNZLER IN PENSION



Er war Lehrer, Schulleiter, stellvertretender Rektor: **Markus Künzler** prägte die Schule Root während fast vier Jahrzehnten. Er wirft einen Blick zurück.

Er ist ein Urgestein, das mit der Schule seit fast 40 Jahren tief verwurzelt ist. «Die Schulkinder standen für mich immer im Zentrum. Vertrauen und Respekt gegenüber Kindern, Eltern, Kolleg/-innen waren mir sehr wichtig», betont Markus Künzler. Er zieht sich nun aus dem Berufsleben zurück.

Bis zur Pensionierung amtierte er als Sekundarlehrer im Schulhaus Arena/ Widmermatte, davon mehr als 20 Jahre lang zusätzlich als Schulleiter der Sekundarstufe I im selben Schulhaus und ab 2021 interimistisch als Rektor der Schule Root.

Die Schule wurde grösser, moderner und digitaler. Der Schulbetrieb habe sich in dieser Zeit in vielen Bereichen stark verändert, sei systematisierter geworden. Ein weiterer grosser Meilenstein sei die Einführung des Lehrplans 21 gewesen. «Die Beurteilungskultur hat sich damit grundlegend verändert, überfachliche Kompetenzen wurden neu beachtet und gewichtet. Auch die ganze Digitalisierung der Schulen sei eine bedeutsame Entwicklung gewesen».

«Und erst die Schulraumplanung. Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Root und dadurch die Anzahl der Lernenden ist in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen. Heute haben wir 38 Abteilungen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe, für welche das entsprechende Lehr- und Fachpersonal angestellt sowie die notwendigen Klassen- und Fachzimmer bereitgestellt werden mussten».

Die Schule habe grosse Unterstützung seitens der Gemeinde erfahren. «Das ist nicht selbstverständlich». Eine grosse Herausforderung sei jedoch die Pandemie gewesen. «Das war etwas völlig Neues, Unbekanntes, das sehr plötzlich über uns hereinbrach. Wir mussten mit ständig wechselnden Rahmenbedingungen fertig werden».

Der Lehrberuf sei grossartig mit all den emotionalen Anforderungen und Belastungen, die er mit sich bringe. «Es gibt nichts Schöneres, als mit Jugendlichen und Kindern zu arbeiten, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihre Persönlichkeit sich entfalten zu sehen».

Sicher gebe es auch schwierige Situationen, beispielsweise wenn ein Kind Verhaltensauffälligkeiten zeige und sich die Sicht der Eltern, was zu tun sei, unterscheide von jener der Lehrperson. «Man sucht immer eine Lösung, aber es kann seine Zeit dauern. Dies auszuhalten, ist manchmal nicht leicht. Aber letztlich wollen ja beide Seiten nur das Beste für das Kind».

Auf seinen Nachfolger Claudio D'Inca kämen interessante Aufgaben und Herausforderungen zu. Markus Künzler zählt auf: «Der allgemeine Mangel an Lehrpersonen wird ihn sicher weiter beschäftigen. Auch das Fortschreiten der Digitalisierung und der Umgang mit künstlicher Intelligenz: Wo ist sie Hilfsmittel? Wo sind ihre Grenzen? Wann entstehen gefährliche Abhängigkeiten?»

Die Weiterentwicklung der Tagesschule (TARO) und die Schulraumplanung würden Themen bleiben, ebenso wie der Umgang mit Flüchtlingsströmen. «Die Schule leistet hier gewaltige Integrationsarbeit».

Der leidenschaftliche Pädagoge zieht sich nun aus der Welt der Schulbänke und Pausenplätze zurück. Langweilig wird ihm sicher nicht. Dennoch gesteht Markus Künzler: «Natürlich werde ich die Schule vermissen, aber ich werde mit ihr sowie meinen Kolleg/-innen verbunden bleiben».

Lieber Markus, vielen Dank für deine langjährige Treue und dein Engagement für das Wohl unserer Lernenden in Root. Die Gemeinde und die Schule Root wünschen dir alles Gute für deine Pension. Übrigens lieber Markus, wir suchen immer auch Senioren im Klassenzimmer.

*Michael Lütolf,
Rektor*

ROSMARIE WYSS GEHT IN PENSION

Am Ende des Schuljahres 2022/23 hat **Rosmarie Wyss** insgesamt einundvierzig Jahre unterrichtet, davon seit dem Schuljahr 2011/12 elfeinhalb Jahre an der Schule Root. Man würde es ihr nie geben, aber sie wird pensioniert und ihre geliebte Unterrichtstätigkeit an den berühmten Nagel hängen.

Rosmarie Wyss begann ihre Unterrichtstätigkeit in Dagmersellen und fast gleichzeitig auch an der kleinen Schule Kottwil. Ab 2010, als ihre Kinder am Ende der obligatorischen Schulzeit waren, hat sie verschiedene Stellvertretungen übernommen. So ist sie nach Emmen, Luzern und Sursee in Root gelandet. Hier wurde sie bereits während ihrer Stellvertretung gefragt, ob sie nicht bleiben würde. Nun wirkt Rosmarie Wyss seit elfeinhalb Jahren im Röseligarten als Fachlehrperson Handarbeit, heute Textiles Gestalten, an der Primar- und Sekundarschule. Sie schätzt das topp eingereichtete Fachzimmer.

In Kottwil unterrichtete sie je nach Jahr und was gerade notwendig war, die Fächer Bildnerisches Gestalten, Handarbeit/Werken, Turnen, wirkte in der Begabungsförderung, als Betreuerin der Bibliothek, als Klassenassistentin und übernahm verschiedene kurzfristige Stellvertretungen.

Bei der täglichen Arbeit war ihr nicht nur das Textile Gestalten wichtig. Ihre ruhige, überlegte Art und Weise übertrug sich sehr positiv auf die Schüler/-innen. Auch ihre wohlwollende, differenzierte Wahrnehmung der einzelnen Lernenden trug zu guten Beziehungen bei. Typisch für Rosmarie Wyss war, dass sie Sekundarschüler/-innen während ihren Abschlussprojekten ganz inoffiziell unterstützte.

Wer auf Rosmarie Wyss zugeht, schätzt sie als pflichtbewusste, sehr gut vorbereitete, ruhige, ausgeglichene und herzliche Arbeitskollegin. Die Highlights als Handarbeitslehrperson in Root sind für Rosmarie Wyss: «Meine interessierten und motivierten Schüler/-innen, die mit viel Begeisterung und Freude am Handarbeiten waren. Insbesondere auch jene Lernenden, bei denen der Knopf aufgegangen ist und die sich über ihre gewonnenen Fähigkeiten gefreut haben».

Liebe Rosmarie, ganz herzlichen Dank für deine hervorragende, stille Arbeit während den letzten elfeinhalb Jahren in Root. Wir werden dich an der Schule Root vermissen und wünschen dir alles Gute und viel Zeit und Musse, um deine Hobbys vermehrt auszuüben und deinen Ruhestand zu geniessen.

*Hans Kost,
Schulleiter Primarschule Dorf*

MARIE-THERES GASSMANN GEHT IN PENSION



Seit dem Schuljahr 2014/2015 ist **Marie-Theres Gassmann** in Root als Klassenlehrperson an der Sekundarschule angestellt. Sie unterrichtete die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Lebenskunde und Räume / Zeiten / Gesellschaften. Drei Jahrgänge von der 1. bis zur 3. Sek. wurden von ihr begleitet. Sie unterrichtete mit viel Enthusiasmus und grossem Einsatz. Ihre empathische Art wurde von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt. Im Lehrpersonenteam war ihre ruhige und besonnene Art eine angenehme Bereicherung. Sie betreute auch immer wieder Studentinnen und Studenten während ihren Praktika an unserer Schule.

Per 31. Juli 2023 geht Marie-Theres Gassmann in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat nun Zeit für ihre Hobbys. Mit Leidenschaft kann sie sich um das Agriturismo und den Weinbau in Sizilien kümmern, welche sie mit ihrem Ehemann mitaufgebaut hat.

Die Schule Root bedankt sich für das jahrelange Engagement zu Gunsten der Schüler/-innen ganz herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

*Markus Künzler,
Schulleiter Sekundarschule*

PROJEKTAUSSTELLUNG DER 3. OBERSTUFE



Wahrliche Magic Moments für 65 Schüler/-innen der 3. Oberstufe von Root. Am 25. Mai 2023 durften sie ihre Abschlussprojekte einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Jahr für Jahr ein grossartiger Anlass, der, «man staune», neben Familie und Freunden immer wieder viele ehemalige Schüler/-innen anlockt.

Während rund vier Monaten haben die Abschlusschüler/-innen an ihren Projekten gearbeitet. Jeder konnte seine Neigungen und Fähigkeiten ausleben, planen, diskutieren, ausmessen, skizzieren, abklären, schreiben, nähen, trainieren, sägen, bohren, malen, zeichnen, programmieren, gestalten, kochen, interviewen, rechnen, fotografieren, dokumentieren, präsentieren... und vieles mehr.

Bei der Projektarbeit wird nicht nur das Produkt bewertet, sondern auch der Weg zum Ziel mit einer soliden Planung, die Dokumentation und die finale Präsentation mit dem Stand an der Ausstellung.

Die Projektlehrpersonen Andrea Stalder, Tobias Christen und Brigitte Wymann sind stolz, wie die Schüler/-innen die Aufgabe gemeistert haben.

INFORMATIONEN ZUM NEUEN SCHULJAHR

Kontaktnetz mit Schlüsselpersonen

Dieses Kontaktnetz wurde vor 6 Jahren aufgebaut und wird rege benutzt. Die einzelnen Mitglieder sind Ansprechpersonen ihrer Landsleute bei Fragen zum Leben in der Schweiz. Ebenso sind die Schlüsselpersonen Anlaufstellen für die Gemeinde sowie die Schule bei Fragen zu Gebräuchen ihrer Herkunftskultur. Ziel und Zweck des Kontaktnetzes ist die Integrationsförderung. Schlüsselpersonen unterstützen beim Verstehen von Informationsschreibern (z.B. Elternbriefe), beim Ausfüllen von Formularen (Anmeldungen Spielgruppe, Tagesstrukturen, etc.) und informieren über bestehende Angebote der Schule und der Gemeinde. Detailinformationen sind im Flyer «Schlüsselpersonen» auf der Homepage der Gemeinde und Schule Root (> Angebote > Schlüsselpersonen) zu finden.

Schulweg

Die Verantwortung für die Kinder auf dem Schulweg liegt bei den Erziehungsberechtigten. Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen, Ihr Kind während der Schul- und Kindergartenzeit (ca. nach den Herbstferien) den Weg zu Fuss zurücklegen zu lassen. Es kann so wichtige Erfahrungen als Fussgänger/-in im Strassenverkehr machen und auch das Erlebnis Schulweg mit seinen Klassenkamerad/-innen geniessen. Die Verkehrssituation vor den Schulhäusern und Kindergärten mit hin- und wegfarenden Mamis und Papis birgt eine Gefahrenquelle für Kinder. Wir bitten Sie daher, die Kinder zu Fuss in die Schule zu begleiten und auf Autofahrten zu verzichten.

Kommunikationswege für Eltern

Eine transparente und respektvolle Kommunikation erachten wir als ein hohes Gut. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen zum Wohle Ihrer Kinder. Kommunikationswege für Eltern in der Zusammenarbeit mit der Schule:

1. Grundsätzlich ist ein Erstkontakt betreffend Ihres Kindes über Ihre Klassenlehrperson aufzunehmen oder zur direkt betroffenen Person, welche Ihr Kind unterrichtet (Fachlehrpersonen, schulische Heilpädagogik, Schulsozialarbeit im Weiteren).
2. Sie dürfen davon ausgehen, dass über Kontaktaufnahmen innerhalb eines Lehrer- oder Lehrerinnenteams Ihrer Klasse ausgetauscht und gegenseitig informiert wird, sofern nicht spezielle Vereinbarungen abgesprochen sind.
3. Wird die Stufe des Erstkontakts übersprungen, erfolgt eine Rückweisung an die betreffende Stelle. Dies gilt grundsätzlich auch bei der direkten Kontaktaufnahme mit der Schulleitung, wenn es um Informationen betr. Ihres Kindes geht. Im Eskalationsfall entscheidet die Schulleitung über das weitere Vorgehen.
4. Für allgemeine Fragen zur Schule oder zur Organisation der Schule stehen Ihnen die Administration, die Schulleitungen, das Rektorat und die Lehrpersonen gerne zur Verfügung

Krea(k)tiv

Kreativ und aktiv – zwei Eigenschaften, die uns das ganze Leben begleiten. Aktivität hält uns in Bewegung. Kreativität lässt uns Neues und Aussergewöhnliches mit den Händen schaffen aber auch für unbekannte Situationen unkonventionelle Lösungsideen finden. Beides wird an unseren Schulen besonders gefördert; sowohl physisch gestalterisch als auch geistig. Je nach Stufe wird neben dem normalen Schulstoff in speziellen Themenwochen nach innovativen Lösungen gesucht oder es entstehen inspirierende Werke. Auch die Lehrerschaft und die Schulleitung zeigen sich jedes Jahr von neuem krea(k)tiv beim Jahresmotto. Als Rektor freut es mich stets, wenn ich durch die Schulhausgänge gehe und sehe, mit wie viel Fantasie und Engagement das Motto optisch wie lehrstoffmässig umgesetzt wird. Das macht die Schule lebendig und einladend für alle.

*Michael Lütolf,
Rektor / Leiter Bildung*

START INS NEUE SCHULJAHR 2023/24

Wechsel in der Schulleitung

Im Sommer 2023 werden unser Schulleiter Hans Kost (Kindergarten/ Primar) und Markus Künzler (Sekundar) pensioniert. Das ganze Schulleitungsteam wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute und bedankt sich ganz herzlich für ihr Engagement an der Schule Root. Neu werden Monika Treuthardt und Alexandra Blättler die Aufgaben als Schulleiterinnen an der Schuleinheit Dorf übernehmen. Claudio D'Inca tritt die Nachfolge von Markus Künzler auf der Sekundarstufe an.

Personal-Mutationen

Ende Schuljahr 2022/23 werden uns folgende Lehrpersonen verlassen: Widmer Martina, Hadergjonaj Anita, Kobel Petra, Espinola Monique, Rufenacht Samra, Bisig Lukas, Dillier Lia,

Schlumpf Christine, Crameri-Rooney Meredith, Felber Deborah, Lussy Angela, Waser Alina und Francescutto Melanie.

Wir bedanken uns bei diesen, zum Teil langjährigen, Kolleginnen und Kollegen für das grosse und bereichernde Engagement und die kompetente Arbeit während all den Jahren. Wir wünschen ihnen für die neuen Herausforderungen und für die Zukunft privat wie beruflich von Herzen alles Gute. In den Dank schliessen wir auch all die Kolleginnen und Kollegen mit ein, die uns in diesem Schuljahr in kürzeren oder längeren Stellvertretungen zur Seite standen und mit ihrer kompetenten und engagierten Arbeit für die Fortsetzung eines geregelten Schulbetriebs sorgten. Vielen Dank und alles Gute!

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2023/24

Folgende neue Lehrpersonen heissen wir an der Schule Root herzlich willkommen:



Primarschule Dorf mit den Schulhäusern St. Martin/ Wilbach/Röseligarten/Wilweg – Primarschule/ Kindergarten: Grüter Delia (Kindergarten-Lehrperson), Knöpfli Susanne (Kindergarten-Förderlehrperson), Gnädinger Larissa (Kindergarten-Lehrperson), Dotta Sibylle (Kindergarten-Lehrperson), Steiger Flavia (Kindergartenlehrperson), Dubach Ramona (Klassen-Lehrperson Primarschule), Engel Tania (Förder- und Fachlehrperson Primarschule), Scheurer Seema (Förderlehrperson Primarschule) Bieri Daniel (Förderlehrperson Primarschule), Medici Lou (Klassen-Lehrperson Primarschule), Bühlmann Karim (Klassen-Lehrperson Primarschule), Zimmermann Marcia (Förderlehrperson Primarschule)



Primarschule Schulhaus Oberfeld:
Jenny Julienne (Klassen-Lehrperson Primarschule),
Fleti Luca (Klassen-Lehrperson Primarschule)

Nicht auf dem Foto:
Hostettler Simona (Förder-Lehrperson), Allenspach
Jeanine (Förder-Lehrperson)



Schulhaus Arena/Widmermatte – Sekundarschule:
Baumann Marco (Klassen-Lehrperson Sekundarschule),
Brezovski Marijana (Klassen-Lehrperson Sekundarschule),
Zurfluh Petra (Klassen-Lehrperson Sekundarschule),
D'Inca Claudio (Schulleiter Sekundarschule)

Schulstart im Schuljahr 2023/24

Der Schuljahresstart am Montag,
 21. August 2023, findet wie folgt statt:

Für alle Lernenden der Primarschule und der
 Sekundarschule:

08.15 – 11.45 Uhr Unterricht bei den Klassen-
 lehrpersonen

7. Schuljahr (1. Klassen der Sekundarschule):

08.15 Uhr Treffpunkt in der Arena

Nachmittag Unterricht nach Stundenplan

Kindergartenstart:

13.30 – 15.05 Uhr für alle Kindergärten

Michael Lütolf,
Rektor / Leiter Bildung

SCHULAGENDA

06./07.07.2023	Zeugnisabgabe
07.07.2023	Letzter Schultag
08.07. – 20.08.2023	Sommerferien
21.08.2023	1. Schultag Schuljahr 2023/24

BEFÖRDERUNG IN DER FEUERWEHR ROOT

Neuer Gruppenführer

Anlässlich der Kaderübung vom 5. April 2023 konnte folgender Feuerwehreingeilte zum Gruppenführer im Rang eines Korporals befördert werden:

Reto Fankhauser



Von links nach rechts: Reto Fankhauser, Kommandant Kari Rogenmoser

Wahl von zwei neuen Offizieren

An der Gemeinderatssitzung vom 7. Juni 2023 wählte der Gemeinderat Root zwei neue Offiziere:

Claudio Huber

Jörg Sens



Von links nach rechts: Claudio Huber, Jörg Sens

Wir gratulieren den Kameraden zur Beförderung und heissen sie in ihren neuen Führungs- und Ausbildungsfunktionen willkommen. Die Feuerwehr Root wünscht ihnen viel Erfolg und bedankt sich im Voraus für das Engagement.

Mit 90 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern ist die Feuerwehr Root Tag und Nacht in Bereitschaft, um bei allen möglichen Notlagen zu unterstützen. Sie erreichen uns 24 Stunden, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr über die Notrufnummer 118.

Neue Kolleg/-innen sind jederzeit willkommen. Daten für Informationsabende sind unter www.fwr.ch ersichtlich. Wir freuen uns auf Dich!

Kommando Feuerwehr Root

INSEKTENBEKÄMPFUNG

Seit 1. August 2013 macht die Feuerwehr Root keine Einsätze mehr zur Insektenbekämpfung.

Die Wespeneinsätze werden gegen Verrechnung nach Aufwand beispielsweise durch die Firma Desinfecta AG Luzern, Buzibachring 3, 6023 Rothenburg, Tel. 041 370 58 70, ausgeführt.

Sollte es sich um Bienen handeln, nimmt die Feuerwehr Root die Meldungen unter Tel. 041 450 33 18 gerne entgegen.

Feuerwehr Root

 **Feuerwehr Root**

Jeder Schmetterling war zuerst ein Ei. Aus dem Ei schlüpft eine Raupe, die sich mehrmals häutet und danach in eine Puppe verwandelt. Die Puppe ruht für eine Zeit. Und dann, wie von Zauberhand, löst sie sich auf, entfaltet ihre Flügel und fliegt als Schmetterling davon. Der Schmetterling sucht sich einen Paarungspartner. Das befruchtete Weibchen legt Eier ab ...
Und jetzt können Sie miterleben, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird!

Was es braucht:

- einen Garten oder Balkon mit Pflanzen wie Gemüse-, oder Gewürzfenchel, Dill, Rübli oder wilden Rübli
- einen Schmetterlingszuchtbehälter aus dem Bau- oder Hobbymarkt oder auch eine grosse Vase, ein Einmachglas oder Terrarium
- ein luftdurchlässiges Tuch
- eine Schnur oder einen Gummiring
- eine kleine Vase
- kleine Äste

Wie es geht:

1. Pflanzen Sie das Gemüse und warten Sie ab.
2. Wenn ein Schmetterling seine Eier abgelegt hat, sollten bald kleine Raupen sichtbar sein.
3. Ernten Sie nur so viel Gemüse, dass noch genügend Raupenfutter übrig bleibt.
4. Bereiten Sie den Zuchtbehälter vor: den Boden mit Haushaltspapier auslegen, die kleine Vase mit Wasser füllen und ein bis zwei Zweige der Gemüse-pflanze hineinstellen, die Vase in den Zuchtbehälter stellen, verschiedene Äste in den Zuchtbehälter legen, den Zuchtbehälter draussen an einem schat-tigen, geschützten Ort platzieren.
5. Sobald die Raupe dicker als ein Bleistift ist, legen Sie die Raupe samt Futterpflanze, auf der sie sitzt, vorsichtig in den Zuchtbehälter und schliessen die Öffnung mit dem luftdurchlässigen Tuch und dem Gummiring oder der Schnur.
6. Der Behälter muss sauber gehalten werden: Haushaltspapier regelmässig auswechseln, wenn es verschmutzt ist.
7. Die Raupe wird noch einmal tüchtig fressen und koten, bevor sie die Futterpflanze verlässt und einen geeigneten Verpuppungsort aufsucht. Dort hängt sie sich mit einem feinen Seidenfaden an ein passendes Ästchen und verpuppt sich. Die Puppen können grün, aber auch anders gefärbt sein.
8. Jetzt braucht es nochmals Geduld. Je nach Zeit-punkt der Verpuppung, kann der Schmetterling zwischen Juni und August schon nach wenigen Wochen schlüpfen oder auch erst im nächsten April bis Mai. Wichtig ist, dass der Schmetterling zum Schlüpfzeitpunkt den Zuchtbehälter selbstständig verlassen kann und ihm dafür ein Ast als Ausstieg-hilfe bereitsteht. Die vollständige Entfaltung des Schmetterlings dauert rund ein bis zwei Stunden. Deshalb besteht die gute Chance, dass Sie diesen magischen Moment miterleben dürfen!





Liebe Leserinnen und Leser

Im See schwimmen, Sonne tanken, Glace naschen – der Sommer hat Vieles zu bieten, und wer Glück hat, sieht dabei zu, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird.

Das nächste Heft erscheint am 1. September. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit!

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Platz 1a
6039 Root D4
T 041 455 56 00
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch